

**Mineralien-Museen**  
gibt's nicht nur in Essen,  
Oberwolfbach oder Freiberg - das  
gibt's auch in  
Chemnitz - Rabenstein



**Elmar Müller**  
lädt zum Besuch seiner  
umfassenden  
Mineraliensammlung ein  
**Oberrabensteiner Str. 26**  
**09117 Chemnitz**

Am Montag, dem 08.11.2012  
berichtete die  
**Freie Presse**  
über  
**Die Herren vom Gesangsverein**



*Wir möchten das in unserer  
letzten Ausgabe des Jahres  
nochmals würdigen*



Du fährst mit dem Auto und hältst eine konstante Geschwindigkeit. Auf deiner linken Seite befindet sich ein Abhang. Auf deiner rechten Seite fährt ein riesiges Feuerwehrauto und hält die gleiche Geschwindigkeit wie du. Vor dir galoppiert ein Schwein, das eindeutig grösser ist als dein Auto und du kannst nicht vorbei. Hinter dir verfolgt dich ein Hubschrauber auf Bodenhöhe. Das Schwein und der Hubschrauber haben exakt deine Geschwindigkeit!

Was unternimmst du, um dieser Situation gefahrlos zu entkommen?

Vom Kinderkarussell absteigen und weniger Glühwein saufen!

Gespräch zwischen Tochter und Mutter: "Mutti, können Engel fliegen?"

- "Ja, meine Kleine, Engel können fliegen!"
- "Aber Susi kann doch nicht fliegen?"
- "Nein, Susi ist doch unser Hausmädchen!"
- "Aber Papa sagt zu ihr, sie sei ein süßer Engel!"
- "Dann fliegt sie!"

Die Stasi verhört einen Kirchgänger: "Gibst du zu, daß du gerade in der Kirche warst?"

"Ja."

"Gibst du auch zu, daß du die Füße von Jesus Christus am Kreuz geküßt hast?"

"Ja."

"Würdest du auch die Füße unseres Genossen Honecker küssen?"

"Sicher, wenn er dort hängen würde!"



**Wir wünschen nochmals eine besinnliche, gesegnete Zeit und freuen uns auf gemeinsame Erlebnisse 2013**

Männerchor Rottluff 1839 e.V  
[www.maennerchor-rottluff.de](http://www.maennerchor-rottluff.de)

Redaktion „Der Klangbote“  
Günter Zeidler  
[gzeidler@arcor.de](mailto:gzeidler@arcor.de)



# Der Klangbote

Informationsblatt des Männerchor Rottluff 1839 e.V.

Dezember 2012

## Stimmungsvoller Advent

Opa ruht im Ohrensessel,  
mit der Zeitung in der Hand  
und die Oma löst die Fessel  
von dem Braten ganz entspannt.  
*In der Küche blühen Fenster,  
draußen ist es bitterkalt  
und es ziehen Rauchgespenster  
durch den schmalen Deckenspalt.*  
Sie verbreiten Festtagsdüfte,  
kitzeln Opas alte Nas',  
wirbeln Schatten durch die Lüfte,  
blasen Kerzen nur zum Spaß.  
*Und im Ofen geht der Stollen,  
später wird er schneebestäubt  
und die kleinen Kätzchen tollern  
bis sich Opas Nacken sträubt.*  
Langsam geht es an die Tafel,  
alle Geister sind dabei,  
große, kleine mit Geschwafel  
schlemmen Omas allerlei.  
*Draußen leuchten Sternlichter,  
leise rieselt Pulverschnee,  
alle rücken etwas dichter,  
in dem Haus der guten Fee.*  
Immergrüne Tannenzweige,  
schmücken einen Lichterkranz  
und der Opa greift zur Geige  
spielt zum leichten Flockentanz.

© Gabriela Bredehorn, 2011



Es blaut die Nacht, die Sternlein blinken,  
Schneefloeklein leis herniedersinken.  
Auf Edeltaennleins gruenem Wipfel  
hauert sich ein kleiner weisser Zipfel.  
Und dort vom Fenster her durchbricht  
den dunklen Tann ein warmes Licht.  
Im Forsthaus kniet bei Kerzenschimmer  
die Foersterin im Herrenzimmer.

In dieser wunderschönen Nacht  
hat sie den Foerster umgebracht.

Er war ihr bei des Heimes Pflege  
seit langer Zeit schon sehr im Wege.  
So kam sie mit sich ueberein:  
am Niklasabend muss es sein.  
Und als das Rehlein ging zur Ruh',  
das Haeslein tat die Augen zu,  
erlegte sie direkt von vorn  
den Gatten ueber Kimm' und Korn.

Vom Knall geweckt ruempft nur der Hase  
zwei-, drei-, viermal die Schnupperr Nase  
und ruhet weiter suess im Dunkeln,  
derweil die Sternlein traulich funkeln.  
Und in der guten Stube drinnen  
da laeuft des Foersters Blut von  
hinnen.

Nun muss die Foersterin sich eilen,  
den Gatten sauber zu zerteilen.

Schnell hat sie ihn bis auf die Knochen  
nach Waidmanns Sitte aufgebrochen.  
Voll Sorgfalt legt sie Glied auf Glied  
(was der Gemahl bisher vermied)-,  
behaelt ein Teil Filet zurueck  
*als festtaegliches Bratenstueck*

und packt zum Schluss, es geht auf vier  
die Reste in Geschenkpapier.  
Da toent's von fern wie Silberschellen,  
im Dorfe hoert man Hunde bellen.  
Wer ist's, der in so tiefer Nacht  
im Schnee noch seine Runden macht ?  
Knecht Ruprecht kommt mit goldnem  
Schlitten  
auf einem Hirsch herangeritten !

"He, gute Frau, habt ihr noch Sachen,  
die armen Menschen Freude machen  
?"

Des Foersters Haus ist tief verschneit,  
doch seine Frau steht schon bereit:  
"Die sechs Pakete, heil'ger Mann,  
's ist alles, was ich geben kann."

Die Silberschellen klingen leise,  
Knecht Ruprecht macht sich auf die  
Reise.

Im Foerstershaus die Kerze brennt,  
ein Sternlein blinkt - es ist Advent.

aus: LORIOTs HEILE WELT,

### von Myra (griech.

Νικόλαος Μυρτώης; \*  
zwischen 270 und 286 in  
Patara; † 6. Dezember  
326, 345, 351 oder 365<sup>(1)</sup>)  
ist einer der populärsten  
Heiligen der Ost- und  
Westkirche. Sein  
Gedenktag, der 6.  
Dezember, wird in  
zahlreichen christlichen  
Glaubensgemeinschaften  
als kirchlicher Feiertag  
begangen.



Wir begrüßen in unserer Mitte  
unseren jungen Sangesbruder

**Sebastian Mertinat**

Mit der Verstärkung unseres  
1. Bass verjüngen wir uns:  
Der Altersdurchschnitt fällt von  
68 auf 66,5 Jahre

**Wir bleiben jung!**

*Und im Advent passiert im Chor noch einiges ...*



Die **Weihnachtsfeier** am 30.11. war in  
gelebter Tradition ein schönes Fest

mit Höhepunkten wie

Gesang in bewährter Regie unserer  
Liedermeisterin

oder

Foto-Show aus dem Archiv unseres  
Sangesbruders Dr. Friedmar Erfurt



Der Chor bedankt sich bei Frank Blumstein für seine gespendete Weihnachtsüberraschung

Wir gratulieren unserem 1. Tenor

**Manfred Sann**

zum 75. Geburtstag

*Sänger leben länger!*



... und **allen** Dezember - Jubilaren wünschen wir natürlich das Beste

09.12.  
20.12.  
21.12.  
25.12.

**Manfred Sann**  
**Eckhard Boyke**  
**Günther Leubner**  
**Manfred Nabel**  
unserem passiven Mitglied  
**Johannes Willems**



04.12.

Probe am **11.12.**  
Probe am **18.12.**

Terminkonflikte zwischen Tabaluga und Weihnachtsliedersingen zum 75.  
Terminkonflikte zwischen Rotterdam und Chemnitz

*Die Teilnehmer an der Fahrt nach Rotterdam vom **15.12. - 19.12.2012** freuen sich auf zwei Weihnachtskonzerte mit  
den Chören Arjan Breukhovens*

**23.12. - 15:30 Uhr (Treff: 14:45 Uhr)** im Servital (ehem. Dorint-Hotel) **Weihnachtsliedersingen**  
Und das Programm soll sich für uns zum Standardprogramm gestalten

Wir singen in  
"Chor-Uniform"

1	Guten Abend, schön Abend	W 75	8	O Tannenbaum	W 81
2	Sind die Lichter angezündet	W 82	9	Herbei o Ihr Gläubigen	W 77
3	Süßer die Glocken nie klingen	W 84	10	Maria durch den Dornwald ging	Rosi Bonitz
4	Gloria. Gloria, Gott in der Höh'	W 74	11	Sanctus (Heilig, heilig, heilig)	W 76
5	O selige Weihnachtszeit	W96	12	Der kleine Trommlerjunge	W 85
6	s Rachermannl	W 98	13	Jubilate	W 80
7	Adventsgedicht		14	O du fröhliche	W 86

**Am Ende des Jahres möchten wir an unsere Liedermeisterin einen Dank für die geleistete Arbeit, Fleiß und Geduld aussprechen.**

**Wir wünschen uns eine lange Fortsetzung unserer schönen Zusammenarbeit.**

Für das Weihnachtskonzert werden die Sangesbrüder gebeten, der Liedermeisterin bei Nichtteilnahme eine Information zu geben:

1. Tenor	2. Tenor	1. Bass	2. Bass
<b>Bernd Wade</b>	<b>Dr. Friedmar Erfurt</b>	<b>Heinz Kreher</b>	<b>Elmar Müller</b>
<b>Dr. Günter Eckardt</b>	<b>Peter Stümpel</b>	<b>Berthold Hein</b>	<b>Günter Zeidler</b>
<b>Frank Blumstein</b>	<b>Wolfgang Reinhard</b>	<b>Bernd Kempt</b>	<b>Gerald Richter</b>
<b>Manfred Sann</b>	<b>Karl-Heinz Pümpel</b>	<b>Fritz Buckow</b>	<b>Bernhard Mertinat</b>
<b>Manfred Nabel</b>	<b>Steffen Schwalbe</b>	<b>Siegfried Wolfram</b>	<b>Eckhard Boyke</b>
	<b>Joachim Stuchlik</b>	<b>Manfred Gruner</b>	<b>Günther Leubner</b>
	<b>Helmut Eppendorfer</b>	<b>Michael Reißig</b>	<b>Heinrich Aderhold</b>
		<b>Sebastian Mertinat</b>	<b>Manfred Röhn</b>

Nach diesem Konzert kurz vor dem Heiligen Abend werden wir an allen Feiertagen mit Appetit essen und danach die Pfunde in einem "preiswerten" Diät-Programm wieder reduzieren.

Denn auch Sänger leben nur gesund länger!

Und nach dem guten Rutsch (nicht im Straßenverkehr) erwartet uns 2013 ein ausgefülltes Vereinsleben.

Es bleibt dabei - unsere Chorproben finden jeweils dienstags 18:30 Uhr im Haus des Gastes statt.

Aber am **29.01.2013** wird nicht gesungen - dieser Termin ist für unsere **Jahres-Hauptversammlung** reserviert - und alle Sangesbrüder sind aufgefordert, ihren Beitrag mit guten Ideen vorzutragen. In jedem Fall sollte dieser Termin vorgemerkt werden, denn alle sind herzlich eingeladen!

Eingeordnet ist im neuen Jahr unser Auftritt am **08.03.2013** 15:30 Uhr im **Azurit Seniorenzentrum** (Gaußstraße 5 in Siegmars)

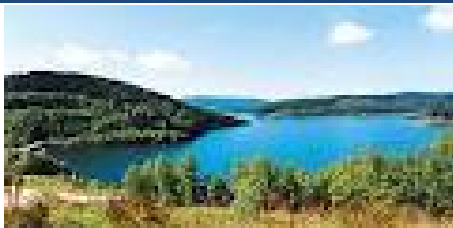
Ein Ideen-Wettbewerb (Brainstorming) für so mancherlei weiteren Höhepunkt im Jahr ist angefragt, z.B.

Wir werden im Herbst 2013 wieder eine Vereinsausfahrt durchführen!

WOHIN?

Himmelfahrt 2012 war ein gelungener Höhepunkt

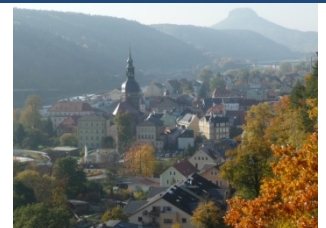
WO wandern, trinken und singen wir 2013?



Lauter - Danielchristelgut



Lugsteinhof Zinnwald



Elbsandsteingebirge

